

Neujahrswanderung

06.01.2023



Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Wunderschöne Neujahrswanderung durch Goldbachs Flure!

55 FWG-Wanderfreunde trafen sich auch heuer wieder am Dreikönigstag um das neue Jahr mit einer gemeinsamen Wanderung zu begrüßen. Trotz bedecktem Himmel konnte Wanderführer Thomas Orschler die sehr große, aber unentwegte und wetterresistente Wanderfreunde am Alten Feuerwehrhaus begrüßen, ehe er um 15.00 Uhr das Startsignal gab.

Über die Nebenborngasse und der Ringofenstraße ging es Richtung Schwimmbad an der Tennishalle vorbei zum Bildstock oberhalb des Hundeplatzes. An der Baustelle Borngasse referierte Fraktionssprecherin Cindy Reißing über den Fortgang der dort anstehenden Baumaßnahme. Am Waldschwimmbad wurden die Teilnehmer von 1. Bürgermeisterin Sandra Rußmann über die 2-jähriger Bauphase, die Erneuerungen und Erfahrungen des ersten Jahres der Eröffnung unterrichtet. Einige Anregungen und Vorschläge, so Rußmann weiter, würden bis zur kommenden Saison noch umgesetzt. Mit Stolz verkündete Sie, dass 120 000 zahlende Besucher in das Schwimmbad Einlass fanden.

Zwischenzeitlich schipperte Geschäftsführer Peter Zobel für die Gruppe den Sekt und die dafür benötigten Utensilien an den Bildstock am Dormes, damit 1. Vorsitzende Alexandra Fuchs allen Anwesenden, verbunden mit einem kleinen Umtrunk, ihre Neujahrswünsche übermittelte konnte. Anschließend traf man sich im Gasthaus „Zum gemütlichen Eck“ zur Einkehr. Hier traten nochmals rund 10 Nichtwanderer in die gesellige Runde. Bei italienischen Gerichten und angeregten Gesprächen fand der Tag einen wunderbaren Ausklang.

Danken möchten wir unserem Wanderführer Thomas Orschler für die schöne Tour, die er für uns ausgesucht hat. Die Neujahrswanderung ist mittlerweile nicht mehr aus dem Veranstaltungskalender der Freien Wähler Goldbach wegzudenken und wir freuen uns schon auf die Wanderung in 2024!

Goldbach, 07.01.2023
gez. Peter Zobel, Geschäftsführer

Goldbach babbelt

05.03.2023



Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Am Sonntag den 05.03. fand zum ersten Mal „Goldbach babbelt“ statt, mit einer bunten Mischung aus verschiedenen Vorträgen, die zum Lauschen einluden. Unsere Redner berichteten von Ideen, Wünschen oder auch Erfahrungen aus dem Alltag oder Beruf und zeigten in jeweils maximal 15 Minuten auf, was sie bewegt, motiviert oder inspiriert.

Fast 50 Gäste durften wir im Mehrgenerationenhaus willkommen heißen. Unsere eingeladenen Redner und ihre vorgestellten Themen fanden großen Anklang beim Publikum und die Gespräche nach dem offiziellen Teil regten zum Austausch an und gaben die Möglichkeit Kontakte zu den Rednern und Gästen zu knüpfen.

Wir bedanken uns sehr bei unseren Referenten

- * Carolin Reuter: „Wie begegne ich Trauernden? Was schreib' ich, was sag' ich, was tu' ich?“
- * Robert Windischmann: „Erfolgreich verhandeln. Einfach – aber nicht leicht!“
- * Eva Schwarz: „Angst als Chance – aneinander wachsen in der Partnerschaft.“
- * Johannes Zang: „Das andere Israel zu Wort kommen lassen.“
- * Gaetano Bergmann: „Gemüse und Speiseöle aus regenerativem Anbau – wenn die Aussaat auf Leidenschaft trifft und dabei regionale Produkte entstehen!“

Und natürlich bedanken wir uns bei allen Gästen, denn ohne sie wäre diese Veranstaltung nicht so erfolgreich gewesen.

Nach „Goldbach babbelt“ ist vor „Goldbach babbelt“ und so beginnen wir bereits jetzt mit der Suche nach neuen Rednern und Themen und freuen uns auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.

Jahreshauptversammlung

15.03.2023 – Seite 1 von 3



Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Vorstandschafft einstimmig wieder gewählt!

In der Jahreshauptversammlung am 15.03.2023 standen turnusmäßig die Neuwahl der Vorstandschafft auf der Tagesordnung. Die amtierenden Amtsinhaber stellten sich allesamt erneut zur Wahl und wurden von der Mitgliederversammlung einstimmig im Amt bestätigt. von links nach rechts:

Jochen Willig (Schatzmeister), Stefanie Windischmann (2. Vorsitzende), Alexandra Fuchs (1. Vorsitzende), Peter Zobel (Geschäftsführer), Lars Thiele (Schriftführer).

Zusätzlich verstärken die Vorstandschafft Kraft ihres Amtes nach § 7 Ziff. 8.3 der Satzung der FWG 1. Bürgermeisterin Sandra Rußmann und Fraktionssprecherin Cindy Reißing.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der FWG Goldbach e.V. am 15.03.2023 um 19.30 Uhr in der Sporthallen-Gaststätte am Weberborn

Anwesend: 35 Personen

Tagesordnungspunkte:

- * Begrüßung
- * Totengedenken
- * Bericht der Vorsitzenden
- * Bericht der 1. Bürgermeisterin Sandra Rußmann
- * Bericht des Schatzmeisters
- * Bericht der Revisoren
- * Aussprache, Entlastung
- * Verschiedenes, Wünsche, Anträge
- * Neuwahl der Vorstandschafft
- Schlusswort

Mit den Worten „Nur Wandel bringt Fortschritt“ begrüßte 1. Vors. Alexandra Fuchs die anwesenden Mitglieder und stellte ordnungsgemäße Ladung und Beschlussmäßigkeit fest. In ihren weiteren Grußworten brachte sie ihre Zufriedenheit über das zahlreiche Erscheinen zum Ausdruck. Ein herzliches Willkommen rief sie unserer 1. Bürgermeisterin Sandra Rußmann, unserem Altbürgermeister Thomas Krimm, den Gemeinderäte/innen, sowie den Ehrenmitgliedern Hans Bahmer, Hermann Sittinger und Peter Zobel zu.

Trotz Corona-Nachwehen, so Fuchs weiter, gehört ein zwar unspektakuläres, aber deswegen kein uninteressantes Vereinsjahr der Vergangenheit an. Auf Befragung wurde die Tagesordnung ohne Beanstandung von der Mitgliederversammlung angenommen. Mit dem nächsten Tagesordnungspunkt „Totengedenken“ bat unsere 1. Vorsitzende die Mitglieder sich von den Plätzen zu erheben, um in einer Schweigeminute zu gedenken.

Jahreshauptversammlung

15.03.2023 – Seite 2 von 3

Unsere Mitgliederentwicklung erweckt wie jeden Jahres das Interesse der Versammlung. Sie berichtete von 3 Neumitgliedern, einem Sterbefall, allerdings auch 2 Austritten. Hier wollte man allerdings schon wissen, warum! Die Antworten lauteten „unisono“ das Erscheinungsbild, das Auftreten, die Wortwahl und das „Getue“ der „Freien“ in München. Auch unser Gegenargument, dass wir mit diesen „Freien“ nix am Hut haben, konnten den Austrittentschluss nicht beeinflussen. An dieser Stelle, so Fuchs weiter, möchte ich mit ausdrücklichem Nachdruck betonen, dass wir „Freie“ in Goldbach seit dem Jahr 2000 aus dem Landesverband der „Freien Wähler“ in München ausgetreten sind, weil uns schon damals die politischen Argumente, Einstellungen und Ausrichtungen nicht in unsere kommunalpolitische Betrachtungsweise passt. Parteipolitik war und ist nicht unser Metier. Wir Goldbacher „Freie“ haben uns nur dem Wohlergehen unseres Goldbachs verschrieben. Wir möchten, dass unsere Gemeinde lebens- und liebenswert bleibt. Um dies zu erreichen müssen wir Parteipolitisch nicht tätig werden. Hierzu reicht, Heimatgefühl, Gemeinsinn, Herz und Verstand. Wir brauchen keine Parteifunktionäre im Kommunalparlament, sondern unabhängige freie Bürger mit gesundem Menschenverstand, die sich für die Belange unserer Bürger/innen einsetzen und ihre Meinung frank und frei vertreten können. Unsere Grundlagen der politischen Arbeit liegen seit der Gründung im Jahre 1960 nur auf Gemeindeebene. Dieser Linie werden wir auch in Zukunft treu bleiben und uns nicht an Landes- oder Bundespolitik betätigen.

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Anschließend übergab Fuchs das Wort an unsere 2. Vorsitzende Stefanie Windischmann. In ihrem kurzen aber präzisen Bericht ging sie auf die Vereinsinitiativen im abgelaufenen Jahr ein. Unter anderem erinnerte sie an unsere 60-Jahrfeier, ans Stadtradeln bei dem wir nicht nur in Goldbach von allen teilnehmenden Vereinen den Spitzenplatz belegten, sondern auch Platz 3 im Landkreis vorzuweisen haben. „Goldbach glänzt“ war nach langen 3 Jahren der Entbehrung durch Corona das Highlight im Vereinskalendar. Bereits eine halbe Stunde nach Eröffnung herrschte auf dem Vorplatz des alten Feuerwehhauses ein unübersehbares Gedränge. Ab 19.00 Uhr war dann „Hüttenzauber“ angesagt. Mit seiner Gitarre und Gesang erfreute Gaetano Bergmann die bunte Besucherschar. Neu in unserem Vereinsangebot ist „Goldbach babbelt“. Am Sonntag, dem 05.03.2023 luden wir hierzu die Bürger/innen erstmals ein. Eine bunte Mischung aus verschiedenen Vorträgen. Unsere Redner/innen berichteten von Ideen, Wünsche oder auch Erfahrungen aus dem Alltag oder Beruf und zeigten in jeweils maximal 15 Minuten auf, was sie bewegt, motiviert oder inspiriert. Fast 50 Gäste durften wir im Mehrgenerationenhaus willkommen heißen. Die Themen fanden großen Anklang beim Publikum und die Gespräche nach dem offiziellen Teil regten zum Austausch an.

Tagesordnungspunkt vier war unserer 1. Bürgermeisterin vorbehalten. In ihren Ausführungen schildert sie kurz die finanzielle Lage unserer Gemeinde, die baulichen Maßnahmen der Generalsanierung der Grund- und Hauptschule, die Probleme des Fachkräftemangels, sowie die Themen, Straßenverkehr, Kinderhort, Grillplatz, Seniorenprojekte, Mehrgenerationenhaus usw. Des Weiteren sprach sie die Einweihungsfeier des Grillplatzes am 6. Mai, sowie das geplante Dorffest am 24. und 25. Juni an. In ihren Schlussworten bat sie die Anwesenden in der Arbeit für unseren Heimatort nicht nachzulassen.

Im Anschluss erhielt die Versammlung von Schatzmeister Jochen Willig einen detaillierten Bericht über die finanziellen Verhältnisse. Trotz einiger unverhofften größeren Ausgaben wie Reparatur unsere Spülmaschine etc., schloss das Vereinsjahr mit einer positiven Bilanz und einem guten finanziellen Polster ab. Die Revisoren Thomas Michenfelder und Roland Leickert bescheinigten dem Schatzmeister eine einwandfreie, transparente und nachvollziehbare Kassenführung, sodass die Versammlung unserem Schatzmeister und der Vorstandschaft einstimmig Entlastung erteilen konnte. In diesem Zusammenhang dankte unsere 1. Vorsitzende dem langjährigen Kassenprüfer Herbert Bauer, der aus Altersgründen, für diese Aufgabe nicht mehr zur Verfügung stehen wird.

Zum Tagesordnungspunkt „Verschiedenes, Wünsche und Anträge“ gab es keine Wortmeldungen, so dass 1. Vorsitzende Alexandra Fuchs noch mal das Wort ergriff und 2 langjährigen Vereinsmitgliedern ein besonderes Dankeschön für über 25 Jahren Vereinszugehörigkeit zurief. Robert Knauder mit 28 Jahren Mitgliedschaft und Kurt Rung mit 25 Jahren überreichte 2. Vorsitzende Stefanie Windischmann den beiden ein kleines Geschenk für diese jahrzehntelange Verbundenheit und Unterstützung.

Jahreshauptversammlung

15.03.2023 – Seite 3 von 3

Im Anschluss stand der Punkt „Neuwahlen“ an. Die 34 abstimmungsberechtigten Mitglieder wählte per Akklamation Martin Scheiner (Wahlausschuss-Sprecher), sowie Michel Bieber in den Wahlausschuss.

Martin Scheiner führte aus, dass alle bisherige Vorstandmitglieder bereit sind, für weitere 6 Jahre Verantwortung zu übernehmen. Nach Befragung der Mitgliederversammlung konnte auch die Wahl der Vorstandschaft per Akklamation vorgenommen werden. Die Vorstandspositionen erfolgte in Einzelwahlen. Das Abstimmungsergebnis ergab nachstehend die neu gewählte Vorstandschaft.

1.Vorsitzende	Alexandra Fuchs
2.Vorsitzende	Stefanie Windischmann
Geschäftsführer	Peter Zobel
Schatzmeister	Jochen Willig
Schriftführer	Lars Thiele

Kraft ihres Amtes nach § 7 Ziff. 8.3 der Satzung der FWG

1. Bürgermeisterin Sandra Rußmann und
Fraktionssprecherin Cindy Reißing

Kassenprüfer 1	Thomas Michenfelder
Kassenprüfer 2	Roland Leickert
Kassenprüfer 3	Jochen Bergmann

Zum Schluss der harmonisch verlaufenden Versammlung gab 1. Vorsitzende Alexandra Fuchs, die in diesem Jahr bevorstehenden Veranstaltungstermine bekannt. Allen Mitgliedern, sei ein herzliches Dankeschön für ihre Treue und Mitarbeit gesagt.

Ohne eure Unterstützung, ohne eure Bereitschaft, ohne euer Zutun, so Fuchs weiter, könnten wir nichts zu unserem schönen und lebenswerten Goldbach beitragen.

Ihre Bitte in dieser Intensität unbedingt weiter zu arbeiten und nicht nachzulassen. Denn die Leidenschaft die hier eingebracht wird, ist nicht nur ein Einbringen in die "FWG", sondern ein Beitrag für das Zusammenleben und das sich Wohlfühlen der Bürger in unserer Gemeinde. Denn all diejenigen, die unter dieser Prämisse ihre Arbeit tun, treffen diese zum Wohle aller Bürger.

Ende: 21.00 Uhr

gez. Peter Zobel, Geschäftsführer

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Aktion „Sauberer Landkreis“

25.03.2023



Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Aktion "Sauberer Landkreis"

Unter dem Motto „Wir lieben unsere Natur, deshalb räumen wir auf!“ führte der Landkreis Aschaffenburg am 25.03.2023 wieder die Aktion „Sauberer Landkreis“ durch. Auch der Markt Goldbach wollte das Bewusstsein für den Umwelt- und Naturschutz stärken und hat mit zahlreichen Helfern seine Natur von Müll befreit. Ein herzliches Dankeschön an alle FWGler, die mit am Start waren und somit nicht nur von Umweltschutz reden, sondern auch gehandelt haben.

Kaffeeklatsch im Seniorenheim

22.04.2023



Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

„Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr“ – so verabschiedeten wir uns 2019 bei unserem Besuch im BRK-Seniorenheim. Keiner hat damals je gedacht, dass es 3 Jahre dauert, bis diese Wiedersehen möglich war. Umso mehr haben wir uns gefreut, dass wir in diesem Jahr endlich wieder die Einladung zu unserem traditionellen Kaffeeklatsch aussprechen konnten.

Dass sich auch die Seniorinnen und Senioren gefreut haben, zeigte der pünktlich zu Beginn voll besetzte Speisesaal. Sandra Rußmann, 1. Bürgermeisterin, begrüßte alle anwesenden Gäste und wünschte ein geselliges Beisammensein.

Viele FWGler waren mit dabei und plauderten im Anschluss angeregt mit den Bewohnern und bewirteten sie mit leckeren selbst gebackenen Torten und Kuchen. Musikalisch umrahmte Klaus Kullmann mit seinem Akkordeon diesen Kaffeeklatsch und lud mit Evergreens und bekannten Melodien zum Mitsingen ein.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben den Senioren diese schönen, kurzweiligen Stunden zu bescheren:

- * Allen, die vor Ort waren
- * Allen, die diese große Zahl an Köstlichkeiten in Ihren Küchen gezaubert haben
- * Klaus für die tolle musikalische Umrahmung
- * Dem Team des BRK-Heims für die Unterstützung

Wir sagen tschüss und bis zum nächsten Jahr!
gez. Alexandra Fuchs, 1. Vorsitzende

Stadtradeln

09. bis 29.05.2023



Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Stadtradeln - Danke liebes Team für 3 megaschöne Wochen und Glückwunsch zum Sieg!

Im Rahmen der landesweiten Aktion „Stadtradeln“ des Klimabündnisses radelte der Landkreis Aschaffenburg vom 9. bis 29. Mai 2023 für mehr Radförderung und vor allem, um Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad zu gewinnen. Weniger ins Auto und häufiger aufs Rad steigen – ob zur Arbeit oder in den Biergarten, zum Brötchen holen oder Eis essen – jeder Auto-km, der eingespart wird, ist ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz und fördert ganz nebenbei für jeden persönlich die Gesundheit.

Man kann viel über die Vorteile des Radfahrens erzählen, am wirksamsten überzeugt es aber, wenn man es selbst einfach mal ausprobiert. Die 21 Tage Stadtradeln waren dafür eine gute Gelegenheit und das gemeinsame Erleben im Team eine tolle Motivation. 45 Radler waren in diesem Jahr in unserem Team „FWG & Friends“ aktiv und alles Mögliche wurde unermüdlich mit dem Drahtesel erledigt.

Insgesamt legten wir **über 16.000 km** zurück und sicherten uns so **mit großem Vorsprung erneut den Spitzenplatz in Goldbach** und behaupteten auch den **Platz 3 auf dem Siegetreppen der Landkreis-Wertung**. Ein Erfolg, den wir mit viel Spaß „eingefahren“ haben und auf den das Team zu Recht stolz sein kann! **Herzlichen Glückwunsch liebes Team für diese Mega-Leistung und vielen Dank für drei intensive und schöne gemeinsame Radel-Wochen!**

Dorffest

24. + 25.06.2023



Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

2 Tage lang hat Goldbach gefeiert - Danke an alle Vereine und alle Beteiligten, die uns so ein schönes Wochenende mit vielen kulinarischen Leckereien, jeder Menge Spaß und tollen Begegnungen und Gesprächen ermöglicht haben!

Am Sonntag, den 25. Juni, hieß es von 15 bis 17 Uhr Bühne frei für die Goldbacher Chöre auf der Bühne am Mehrgenerationenhaus für ein feines Konzert mit abwechslungsreichem Programm. Damit dies nicht nur ein Ohren-, sondern auch ein Gaumenschmaus wird, haben wir uns entschieden die Chöre bei der Bewirtung zu unterstützen und verwöhnten die Zuhörer ab 14.30 Uhr mit Kaffee und leckeren selbstgebackenen Kuchen und Torten.

Ein ganz besonderes Dankeschön an all unsere lieben BäckerInnen, die so viele tolle Kuchen und Torten in ihren Küchen gezaubert haben, an all die starken Helfer beim Auf- und Abbau und beim Transport von und retour zu unserem Lager und an das fröhliche Team, das am Sonntag an unserem Stand vor und hinter den Kulissen für einen reibungslosen Verlauf gesorgt hat! Das Wochenende hat mal wieder gezeigt – die FWG ist einfach ein starkes Team, auf das man sich verlassen kann und mit dem man viel auf die Beine stellen kann. Ich freue mich ein Teil davon zu sein!

gez. Alexandra Fuchs, 1. Vorsitzende

Sommerfest

12.08.2023



Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Ungewöhnlich für die Jahreszeit waren die Wetterkapriolen der letzten Tage. Neben stundenlangen Regenfällen, Blitz und Donner schlichen sich nur ab und an einige Sonnenstunden ein, so dass die Verantwortlichen bangen mussten, dass unser geplantes Sommerfest am Samstag den 12.08. regelrecht ins Wasser fallen könnte. Hoffen und Bangen war also für Samstagmorgen zum Aufbau angesagt. Doch schon am frühen Morgen trat die unerwünschte Situation ein, Regen, Regen und nochmals Regen und zwar in Strömen, sodass die komplette Aufbaumannschaft, während ihrer Arbeit bis auf die Haut durchnässt war. Doch gegen 15.00 Uhr ließ der Regen nach und eine Stunde später zu Beginn unseres Festes tat die Sonne ihr übriges. So fanden mehr als 60 Mitglieder, Freunde und Gönner den Weg zur Anglerhütte, um bei angeregten Gesprächen und gutem Essen ein gemütliches Beisammensein zu genießen.

Am Beginn unseres Berichtes gilt erst einmal ein herzliches Dankeschön unserer 1. Vorsitzenden Alexandra und dem Aufbauteam, die für den „Wohleffekt“ verantwortlich waren; all unseren Kuchenbäckerinnen für die wunderbaren selbst kreierten, wohlschmeckenden süßen Köstlichkeiten; und allen für ihre vielen deftigen Beilagen und Salatkreationen zu denen wir ein köstlicher Braten genießen konnten. Denn erst ein gutes Essen trägt viel zum Gelingen eines „Stelldichein“ bei.

Zu Beginn begrüßte 1. Vorsitzende Alexandra Fuchs unsere Gäste und rief insbesondere unserer Bürgermeisterin Sandra Rußmann ein Dankeschön zu, die durch ihre Großzügigkeit mit zum Gelingen dieser Zusammenkunft beigetragen hat.

Bei angenehmen Konversationen, Anekdoten, Histörchen und Geschichten verging die Zeit viel zu schnell. Es ist nicht alles Selbstverständlich, deshalb traf sich am Sonntagmorgen um 10.00 eine kleine Gruppe FWGler, um aufzuräumen und alle Utensilien wieder an Ort und Stelle zu bringen. Auch hierfür ein herzliches Dankeschön.

Fazit: Es waren wieder einmal wunderschöne Stunden im Rahmen Gleichgesinnter. gez. Peter Zobel, Geschäftsführer

Good-bye Alo

10.11.2023



Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Die FWG Goldbach trauert um Ihr Gründungs- und Ehrenmitglied Alo Hepp

Ein Urgestein unsere Gemeinschaft ging von uns. Alo war im Januar 1960 einer der 5 Goldbacher Bürger, die beschlossen, eine frei von Parteistrukturen 3. politische Kraft ins Leben zu rufen. Im gleichen Jahr und sechs Jahre später kandidierte er für das Gemeinderatsmandat. Im Oktober 2000 wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft angetragen.

In all den Jahren haben wir ihn als fairen, loyalen Menschen schätzen gelernt. Unvergessen bleiben sein Humor und sein verschmitztes Lächeln. Sein lebensfrohes Wesen wirkte ansteckend. Wir gedenken ihm in großer Dankbarkeit, freundschaftlicher Verbundenheit und tiefem menschlichen Respekt. Zurück bleibt die Erinnerung an einen Menschen, dem wir viel zu verdanken haben. Sein Beispiel ist uns Verpflichtung. Unsere Gedanken begleiten seine Familie durch die schwere Zeit des Abschieds und der Trauer. Wir reichen die Hand zum stillen Gruß und bleiben stets mit Euch verbunden. Möge ihm ewiger Frieden bescheiden sein.

Goldbach glänzt

02.12.2023



Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Goldbach glänzte in vollem Glanz

Mit „Goldbach glänzt“ zieht die vorweihnachtliche Zeit in Goldbach ein. Um diese Atmosphäre zu erreichen, trafen sich wie all die Jahre zuvor, viele verantwortungsbewusste Mitglieder, um unserem 20. vorweihnachtliches Event zum Erfolg zu verhelfen. Bei sehr kalten Temperaturen wussten die eingefleischten Helfer/innen wo anzupacken ist, um die Buden, Zelte und Bühne zeitgerecht aufzustellen. Mehrere schön geschmückte Holzhäuschen und Zelte, der Duft von Glühwein, Crepes, Würstchen und vieles mehr luden dann gegen 16.00 Uhr die Besuchenden zum Flanieren, Staunen, zum Schlemmen und Genießen der weihnachtlichen Köstlichkeiten ein. Vielen Dank an die Teams vom BRK, dem ACB und dem ASV, dass ihr dabei wart und für tolle Leckereien gesorgt habt. Kreative Stände boten Gestricktes, Gesticktes, Geschnitztes, Gebasteltes, selbstgemachtes – also einzigartige Geschenke an. Besonders gefreut hat uns, dass unsere französischen Freunde aus unserer Partnergemeinde „Courseulles sur Mer“ angereist sind und wieder mit einem kulinarischen Stand mit am Start waren. Unsere 2. Vorsitzende Stefanie Windischmann, sowie 1. Bürgermeisterin Sandra Rußmann begrüßten kurz nach 16.00 Uhr die zahlreichen Besucher/innen und wünschten allen ein paar nette Stunden bei gemütlichem Beisammensein. Gleichzeitig wurde für alle Kinder der Besuch des Nikolaus angekündigt.

Musikalisch sorgten die „Goldbacher Musikanten“ mit ihrem zahlreichen Nachwuchs für vorweihnachtliche Stimmung. Es ist schon erhehend, wenn die Bläser/innen ihre Instrumente zum Klingen bringen. Mit viel Beifall wurden die allbekanntesten Weihnachtsmelodien bedacht. Zurecht und mit stolzeschwellter Brust lauschten die Eltern und Großeltern den Klängen der Nachwuchsmusiker/innen.

Gegen 18.00 Uhr begrüßte unser Nikolaus aus dem Fenster des Feuerwehrhauses alle Anwesenden, insbesondere aber die Kinder mit weihnachtlichen Gedanken und verteilte anschließend seine mitgebrachten Gaben.

DANKE an unsere vielen "Weihnachtswichtel" fürs Zupacken!

Eine Veranstaltung in dieser Größen-Ordnung kann nur mit einem starken Team auf die Beine gestellt werden! Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren, für Euren tatkräftigen Einsatz!

Allen voran unserem Festausschuss für die Planung, Organisation und Koordination: Roland, Jürgen, Peter, Wolfgang. Unserem Crepes- und Waffel-Team: Sabine, Cindy, Gabi, Birgit, Elke, Petra, Katharina. Unserem Team beim Ausschank: Roland, Jürgen, Sabine, Thomas, Peter, Ute, Steffi, Joko. Unserer Heldin an der Spülmaschine: Brigitte. Unserem Nikolaus, den wir natürlich nicht namentlich verraten. Unserem Fotografen: Peter. An alle zusätzlichen starken Hände beim Auf- und Abbau und während der Veranstaltung: Klaus, Martin, Hermann, Jochen, Carolin, Detlev, Helga, Sandra und die spontanen externen Helfer aus dem Kreis vom ASV und ACB und Gaetano und Andre. Nur mit Eurem eifrigen Zutun habt ihr zum Gelingen dieser vorweihnachtlichen Stunden beigetragen.

Themen im
Gemeinderat
2023

Themen im Gemeinderat – 01/2023

Beim Elektrizitätswerk Goldbach – Hösbach GmbH und Co. KG gab es einen Wechsel in der Geschäftsleitung. Herr Alex Schalkhas ist zum Ende des letzten Jahres in den Ruhestand gegangen. Herr Thomas Vollmuth ist seit dem 01.01.2023 neuer Geschäftsführer der Gesellschaft und wird sich gleich zu Beginn der Sitzung am Freitag dem Goldbacher Gemeinderat vorstellen. Das EWG Goldbach-Hösbach versorgt in den Gemeinden Goldbach, Unterafferbach, Hösbach, Wenighösbach, Feldkahl, Rottenberg und Winzenhohl die Einwohner und die Unternehmen mit Strom und Erdgas, zudem übernimmt das es als Dienstleister für die beiden Gesellschafter-Gemeinden Goldbach und Hösbach die Kassengeschäfte für die Wasser- und Abwassergebühren.

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Ohne Energiewende kann der Klimawandel nicht gestoppt werden. Erneuerbare Energien sind eine zentrale Säule der Energiewende.

Unsere **Energieversorgung soll durch den Ausbau der Erneuerbaren klimaverträglicher und unabhängiger von fossilen Energieimporten werden.**

Im Juli 2022 wurde gesetzlich festgelegt, dass die erneuerbaren Energien im überwiegenden öffentlichen Interesse liegen und der öffentlichen Sicherheit dienen. Vor diesem Hintergrund hat der Gemeinderat sogleich in der Septembersitzung 2022 die Verwaltung beauftragt eine sogenannte „**Weißflächenanalyse**“ in Auftrag gegeben, um Potenzialflächen **für Freiflächen-Photovoltaikanlagen** innerhalb der Gemarkung Goldbach und Unterafferbach zu untersuchen und diese zu definieren. Im Rahmen einer Weißflächenanalyse werden konkrete Standorte identifiziert, die zum Beispiel als Freiflächen-Photovoltaikanlagen geeignet sind. Am Freitag wird die beauftragte Firma die Ergebnisse der Prüfung vorstellen.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt am Freitag befasst sich mit dem **Klimawandel.**

Durch den Klimawandel ist mit vermehrtem Starkregen zu rechnen.

Die Hochwasserereignisse in der letzten Zeit, haben gezeigt, wie wichtig es ist, Hochwasserrisiken zu kennen und diese so weit wie möglich zu minimieren.

Das Bayerische Wassergesetz verpflichtet die Wasserwirtschaftsämter, die Überschwemmungsgebiete in Bayern zu ermitteln und zu kartieren. Die Grundlage für die Ermittlung ist das sogenannte 100jährige Hochwasser, HQ100. Mit den Karten wird eine Entscheidungshilfe für kommunale Planungen und persönliche Vorsorgemaßnahmen für jeden Einzelnen geschaffen. Das Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg hat das Verfahren zur Festsetzung des Überschwemmungsgebiets der Aschaff 2014 gestartet und wird diesen mit dem Erlass einer Verordnung demnächst abschließen. Die Darstellung des Extremhochwassers ist wichtig für die Vorbereitung des Katastrophenschutzes und der Betroffenen.

Durch geeignete Vorkehrungen können Sachschäden verringert und Menschenleben gerettet werden.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin

Themen im Gemeinderat – 02/2023

Die **Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2023** - mit Haushaltsplan, Stellenplan und Finanzplan 2022-2026 – stehen auf der Tagesordnung. Die Aufstellung und Verabschiedung eines Haushalts - die Voraussetzung für die Arbeit der kommunalen Verwaltung - ermächtigt erst die Verwaltung Ausgaben bzw. Auszahlungen zu tätigen. Es ist das Planungswerk für alle voraussichtlichen Aufwände und Erträge sowie Aus- und Einzahlungen der Kommune im Haushaltsjahr.

Mit 44.806.559 € schließt der Haushaltsentwurf 2023 ab, darin sind Ein- und Ausgaben für den Verwaltungshaushalt von 30.952.335 € und für den Vermögenshaushalt von 13.854.224 € enthalten. Das sind rund 3.7 Mio. € weniger als 2022. Das umfangreiche Zahlenwerk wurde im Vorfeld den Fraktionen zur Verfügung gestellt und der Stellenplan, sowie der Investitionsplan wurden in den jeweiligen Ausschüssen (Haupt-, Finanz-, Bauausschuss) vorberaten und gebilligt. Unser Kämmerer und unsere Bürgermeisterin werden zu den Einzelheiten des Haushalts am Freitag Rede und Antwort stehen. Sicherlich interessant für Zuhörer/innen, einen Überblick über die finanzielle Situation und den weiteren Vorhaben unserer Heimatgemeinde zu bekommen. Die Fraktionen werden am Freitag ihre Stellungnahmen zum Haushalt abgeben. Strittige Punkte sind kaum zu finden, wurden doch alle Investitionen mehrheitlich im Gremium beschlossen und im Verwaltungshaushalt ist vieles tariflich oder gesetzlich geregelt.

Für unser größtes Projekt der nächsten Jahre, die **Generalsanierung der Grund- und Mittelschule, stehen** am Freitag wieder **Entscheidungen an**. Diesmal sind es die künftigen Pflasterflächen. Das planende Ingenieurbüro wird sowohl die Pflastervarianten, als auch die Verlege-Varianten zur Entscheidung vorstellen.

Des Weiteren stehen **Anpassungen der Entgelte für das Waldschwimmbad** auf der Tagesordnung. Hier werden die Preise unter anderem für Rentner, Studenten, Jugendliche, Familien angepasst, sowie die Preise für die 12er- und Saisonkarten. Die bestehenden Rabatte für den Vorverkauf sollen beibehalten werden. Der Rabatt für Ehrenamtliche soll auf 20% angehoben werden.

Weitere Diskussionspunkte am Freitag sind der **Entwurf der Haushaltssatzung des ZWA** (Zweckverband zur Wasserversorgung der Aschafftalgemeinden) und die **Zustimmung** des Marktes Goldbach **zu einem vorzeitigen Baubeginn einer neuen Energiezentrale** auf dem Gelände der DS Smith in Aschaffenburg.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Themen im Gemeinderat – 03/2023

2008 wurde Goldbach im Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau West“ aufgenommen. Ziel des Städtebauförderungsprogramms ist es ein Ortskern mit vielen Begegnungs- und Nutzungsmöglichkeiten zu schaffen und der demographischen Entwicklung Rechnung zu tragen. Bund und Länder unterstützten dabei zwischen 2002 und 2019 die Stärkung der Innenstädte, die Vermeidung perforierter Stadtstrukturen, die Schaffung eines bedarfsgerechten Wohnungsangebots, die Revitalisierung von Brachen sowie den Erhalt eines intakten Gemeinwesens.

Seit 2020 gehen die bisherigen Förderinhalte des Programms Stadtumbau vollständig im neuen **Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“** auf.

Das neue Bund-Länder-Programm geht über das bisherige hinaus. Es setzt einen Schwerpunkt bei der Brachflächenentwicklung zur Unterstützung des Wohnungsbaus bzw. zur Entwicklung neuer Quartiere. Umweltbezogene und ökologische Aspekte wie die z.B. die Klimafolgenanpassung sollen noch stärker berücksichtigt werden. Bis zum 31.12.2022 wurde der Markt Goldbach vom Architekturbüro Professor R. Gebhardt bei der Sanierungsplanung und -beratung unterstützt. Nun gilt es ein Nachfolgebüro zu beauftragen. Am Freitag stellen sich verschiedene Architekturbüros dem Gemeinderat vor. Die **Vergabe des Planungsauftrags** erfolgt dann im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Die **Überarbeitung des Bebauungsplanes „Ziegeleien“** steht auch auf der Tagesordnung. Der Gemeinderat hat vor geraumer Zeit die Überprüfung alter Bebauungspläne beschlossen. Der Bebauungsplan „Ziegeleien“ stammt aus dem Jahre 1982 und soll überarbeitet und den aktuellen städtebaulichen Ansprüchen angepasst werden. Potenziellen Bauherren wird ein größerer Gestaltungsspielraum eingeräumt und das kostengünstigere Genehmigungsverfahren kommt öfter zur Anwendung, d.h. man muss nicht lange auf eine Genehmigung warten, wenn man sich an die Vorgaben des Bebauungsplanes hält.

Zum 1. September steigen die **Gebühren für die Mittagsverpflegung** in der offenen Ganztagschule der Mittelschule Goldbach. Die Gebühren für das Mittagessen in der OGS der Mittelschule werden in Form von Pauschalen von den Eltern entrichtet. Die Cateringfirma erhöht zum September die Preise, deshalb muss die Kindertageseinrichtungsgebührensatzung „KitaGebS“ angepasst und **durch den Rat beschlossen werden**.

Im letzten Top der Sitzung erfolgt ein **Sachstandbericht über die Bedarfsplanung der Schulkinderbetreuung in Goldbach**. Der Bund hat mit dem Ganztagsförderungsgesetz ab dem Schuljahr 2026/2027, einen Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung für Grundschulkindern beschlossen. Zunächst sollen alle ersten Jahrgangsstufen und bis 2029 soll jedes Grundschulkind von der ersten bis vierten Klasse einen Anspruch auf Ganztagsbetreuung haben. In Goldbach sind zur Zeit 64% der Grundschulkindern in der Nachmittagsbetreuung und aufgrund der bereits bekannten Anmeldezahlen für das nächste Schuljahr und der hohen Geburtenzahlen der Jahrgänge 2016/2017 wird wohl eine Unterdeckung der Betreuungsplätze entstehen, der man entgegenwirken muss. Die Verwaltung wird am Freitag die verschiedensten Überlegungen darstellen, wie die Lösung aussehen könnte und dem Rat zur Diskussion stellen.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Themen im Gemeinderat – 04/2023

Die **Generalsanierung der Grund-, Mittel- und offenen Ganztagschule und Schulturnhalle** sind Thema. Dieses Projekt stellt für den Markt Goldbach die kostenmäßig größte Herausforderung seiner Geschichte dar und wird uns die nächsten Jahre immer wieder beschäftigen. Der erste Bauabschnitt könnte bis Ende 2024 erreicht werden, so dass mit dem zweiten Bauabschnitt schon im April/Mai 2024 begonnen werden sollte, um einen unterbrechungsfreien und schnellen Fortgang der Bauarbeiten zu gewährleisten. Am Freitag **stellt das Architekturbüro Ritter und Bauer den aktuellen Planungs- und Kostenstand vor**. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen abstimmen. Auf Grund gemeinsamer Heiz- und Elektroverteilungen der beiden Schulen wird der Rat, unter anderem über das Vorziehen von Technikgewerken aus den nächsten Bauabschnitten 3 und 4, zu entscheiden haben.

Des Weiteren werden die **Wirtschaftspläne für 2023 des Elektrizitätswerks Goldbach-Hösbach GmbH & Co KG** den beiden Gesellschaftern, Markt Goldbach und Markt Hösbach, zur Kenntnis vorgelegt.

Die ersten Buchungen des neuen Grillplatzes haben gezeigt, dass hier und da noch **Ergänzungen sowohl in der Nutzungsordnung der Grillplätze, als auch in der Entgeltordnung der gemeindlichen Sport- und Kulturbetriebstätten** nötig sind. Deshalb wird der Rat über die eingearbeiteten Ergänzungen abstimmen. Gemäß Geschäftsordnung des Marktes Goldbach ist für Erlass, Änderungen, Aufhebung von Satzungen oder Verordnungen der Marktgemeinderat zuständig.

Alle 5 Jahre müssen, gemäß Gerichtsverfassungsgesetz, die Gemeinden eine **Vorschlagsliste für Schöffinnen und Schöffen** aufstellen. In die Vorschlagslisten des Bezirks des Amtsgerichts sind mindestens doppelt so viele Personen aufzunehmen, wie als erforderliche Zahl von Haupt- und Ersatzschöffen nach § 43 bestimmt sind. Die Verteilung auf die Gemeinden des Bezirks erfolgt durch den Präsidenten des Landgerichts (Präsidenten des Amtsgerichts) in Anlehnung an die Einwohnerzahl der Gemeinden. Der Markt Goldbach hat dem Amtsgericht Aschaffenburg für die Wahlperiode 2024-2028 zwölf Personen vorzuschlagen. Die Gemeinde hat über die sozialen Medien, Internet und Mitteilungsblatt einen Bewerbungsauftrag gestartet und es haben sich 26 Personen beworben. Der Marktgemeinderat wird über die Vorschlagsliste entscheiden.

Abschließend hat der Gemeinderat über den **Antrag des Marktgemeinderats Andreas Parr auf Niederlegung seines Amtes zu beschließen**.

Eine formelle Feststellung, da seit der Kommunalwahl 2014 ein Mandat ohne Angaben von Gründen niedergelegt werden kann. Wir bedauern die Entscheidung des Kollegen Andreas Parr und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Themen im Gemeinderat – 05/2023

In der Mai-Sitzung stehen unter anderem die **Budgetberichte** der verschiedenen Verwaltungseinheiten auf der Tagesordnung. Für Feuerwehren, Bauhof und Forst, Bäderbetriebe, Grund- und Mittelschule und Kindergarten Rasselbande werden die Ergebnisse für 2022 vorgestellt. Die Ergebnisse geben darüber Auskunft, wie die einzelnen Stellen im vergangenen Jahr mit dem ihnen zur Verfügung gestellten Geldern gewirtschaftet haben.

Wie immer zur Jahresmitte wird die **Jahresrechnung** vorgestellt und an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung übergeben. In der Jahresrechnung ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Stands des Vermögens zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen.

Weitere Themen sind die **Beratungen über die Kanal- und Abwassergebühren und die Wassergebühr in Goldbach**. Kommunale Wasserversorgungseinrichtungen unterliegen dem Kostendeckungsprinzip d.h. die Gemeinden dürfen mit ihrer Anlage weder Gewinne erzielen, noch dürfen sie sie mit allgemeinen Haushaltsmitteln subventionieren, deshalb werden alle drei Jahre diese Gebühren neu kalkuliert. Das Kostendeckungsprinzip verlangt, dass das veranschlagte Gebührenaufkommen die voraussichtlichen Kosten der öffentlichen Wasserversorgungseinrichtung nicht übersteigen, sondern regelmäßig decken soll.

Der Rat entscheidet am Freitag über eine Beteiligung Goldbachs an der **Gründung einer interkommunalen Gesellschaft (Regionalwerk)** zur Betätigung im Bereich der **Stromerzeugung und -versorgung**. Die Energiewende ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Kommunen sollen die Vorgaben der Bundesregierung und der Staatsregierung umsetzen und den Ausbau der erneuerbaren Energien vorantreiben. Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, bietet es sich an, mit Hilfe einer gemeinsamen, rein kommunalen Gesellschaft der 32 Landkreisgemeinden und der Landkreis Aschaffenburg die Energieversorgung vor Ort selbst in die Hand zu nehmen und durch das Regionalwerk Projekte in den beteiligten Gemeinden zu entwickeln und z.B. den Netzausbau vorantreiben.

Topthema dürfte am Freitag aber die **Schaffung einer Kurzgruppe zur Schulkindbetreuung** sein. Der Ausbau und die Angebotsstruktur der Kindertagesbetreuung stehen seit langem im Zentrum des öffentlichen Interesses und sind eine Grundvoraussetzung für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Der Markt Goldbach hat die Schulkindbetreuung in den letzten Jahren stetig ausgebaut und den Betreuungsbedarf immer abdecken können. Die Anmeldungen zur Schulkindbetreuung in der Grundschule für das kommende Schuljahr haben aber gezeigt, dass eine weitere Gruppe notwendig sein wird, um möglichst vielen Goldbacher Familien einen Betreuungsplatz in der Schule anzubieten. Die Verwaltung hatte schon im März auf diese Problematik hingewiesen und wird am Freitag mögliche Lösungsansätze dazu vorstellen, um die Schulkindbetreuung in Goldbach weiterhin sicherzustellen.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Themen im Gemeinderat – 06/2023

Viele **Kinder** in einer Gemeinde sind ein Segen, aber das bedeutet auch, dass ausreichend Betreuungsplätze vorgehalten werden sollten. Aufgrund der hohen Geburtenzahlen mussten in Goldbach schon mehrere Interims-Kinderbetreuungsgruppen eingerichtet werden. Um den zusätzlichen Betreuungsbedarf auch langfristig sicherzustellen ist es erforderlich, dass **weitere Plätze zur Betreuung** geschaffen werden. So wird am Freitag über eine **Sanierung und oder Erweiterung der KiTa Arche Noah** beraten. Die letzte Sanierung fand in den neunziger Jahren statt und eine Erweiterung um eine Gruppe wäre auf dem Gelände auch möglich. Am Freitag diskutiert der Rat über das weitere Vorgehen.

Die Aufgaben einer Gemeinde sind sehr vielfältig. Neben der Bewirtschaftung von öffentlichen Anlagen werden unter anderem auch Kindertageseinrichtungen, Schulen, Freibäder oder Friedhöfe unterhalten. Für die Benutzung dieser Einrichtungen erhebt die öffentliche Hand Steuern, Gebühren und Abgaben. Mit diesen Einnahmen soll der Verwaltungsaufwand der kommunalen Leistungen gedeckt werden. Die Institutionen sollen ihre kommunalen Leistungen kostendeckend bereitstellen und dafür sorgen, dass die Gebühren weder zu hoch noch zu niedrig liegen. Ziel des Kostendeckungsprinzips ist eine sparsame Haushaltsführung. Alljährlich werden die Gebühren und Beiträge für die verschiedensten Einrichtungen und die entsprechenden Satzungen des Markt Goldbach dem Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt.

Außerdem stehen diverse Änderungen und Anpassungen auf der Tagesordnung, diese betreffen **Gebühreanpassungen bei den Krippengebühren und die Zuschüsse für die Übergangskinder ab September 2023**. Übergangskinder sind die Kinder, die zwischen Januar und September eines Jahres drei Jahre alt werden, jedoch erst ab September den Zuschuss des Freistaates in Höhe von 100 € erhalten. Familien können für diesen Zeitraum allerdings für diesen Zeitraum das Bayerische Krippengeld in Höhe von 100 €/Monat beim Zentrum Bayern, Familie und Soziales beantragen.

Auch die **Hebesätze für die Grundsteuer und die Gewerbesteuer** stehen zur Diskussion. Die Hebesätze für die Realsteuern müssen vor der Verabschiedung der Haushaltssatzung vom Gemeinderat beschlossen werden, damit diese in die Haushaltssatzung eingearbeitet werden können.

Angepasst sollen auch die **Preise der monatlichen Pauschale für den Atemschutzgerätepool** und die neuerliche Änderung der **Satzung über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Verkehrsflächen** des Marktes Goldbach. Seit dem 01.01.2023 unterliegt der Markt Goldbach in einigen Bereichen der Umsatzsteuerpflicht und muss diese auch an den Bürger weitergeben. Diese Satzungen werden entsprechend ergänzt.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Themen im Gemeinderat – 07/2023

Zur Mitte des Jahres stehen die **Berichte der einzelnen Budgetstellen** auf der Tagesordnung. Wie sind sie bisher mit den zur Verfügung gestellten Budget zurechtgekommen? Die Halbjahresberichte der Forstverwaltung, Feuerwehren, Schulen und Kindergarten Unterafferbach, sowie Bäder und Bauhof vorgestellt. Die Gemeinderäte haben die Möglichkeit sich die einzelnen Positionen erläutern zu lassen.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt ist der **Sachstandbericht zum Forstwirtschaftsjahr**. Unser Förster wird über den Zustand des Goldbacher Waldes berichten. Hier im Besonderen über die Schwierigkeiten im Umgang mit Schädlingen und Krankheiten, aber auch über die Wiederaufforstung mit klimatoleranten Baumarten.

Dann folgt die **Entgeltordnung für die gemeindlichen Sport- und Kulturbetriebsstätten sowie die Änderung der Plakatierungsverordnung**. Diese stehen alljährlich auf der Tagesordnung, da sie immer den aktuellen Anforderungen entsprechen sollten.

Am interessantesten dürfte aber die Entscheidung des Rates über den **Verkauf gemeindlicher Bauplätze** sein. Fünf Bauplätze aus dem Neubaugebiet und ein Bauplatz in der Schlesienstr. werden von der Gemeinde veräußert und aus der sozialen Bindung herausgenommen. Diese werden, vorausgesetzt der Rat entscheidet am Freitag entsprechend, in Höhe des geltenden Bodenrichtwertes verkauft. Dies dürfte vor allem diejenigen interessieren, die letztes Jahr keinen Zuschlag für einen Bauplatz bekommen haben. In diesem Zusammenhang wird auch über die Erweiterung der Ausschreibung entschieden werden, d.h. die Bauplätze sollen über das Mitteilungsblatt und Homepage der Gemeinde auch über Makler und oder Internetplattformen angeboten werden.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Themen im Gemeinderat – 08/2023

Die Themen der August-Sitzung:

Vorstellung der **Ergebnisse zur Fortschreibung des Verkehrsgutachtens**, das seit der Aufnahme Goldbachs in das Programm „Stadtumbau West“, regelmäßig durchgeführt wird. Bei dem Verkehrsgutachten werden in Abständen Verkehrsflüsse und öffentliche Stellflächen im Rahmen einer Parkraumanalyse ermittelt. Diese Ergebnisse werden dem Marktgemeinderat vorgestellt.

Die **Gebühren für das Mittagessen in der KiTa Rasselbande** müssen angepasst werden, da der Caterer aufgrund der gestiegenen Kosten die Preise erhöhen muss.

Antrag des BDS Ortsverband Goldbach über **die Bezuschussung des Sicherheitsdienstes für den Herbstmarkt** am 03.10.2023. Der Gewerbeverband richtet alljährlich den Goldbacher Herbstmarkt aus. Das erst kürzlich erstellte Sicherheitskonzept fordert eine Sicherheitswache mit 7 Personen während der gesamten Veranstaltung und die Kosten hierfür übersteigen die vorher veranschlagten Ausgaben um ein Vielfaches. Der Gemeinderat hat über den Zuschuss zu entscheiden.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin

Themen im Gemeinderat – 09/2023

Sitzung entfiel

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Themen im Gemeinderat – 10/2023

Der wichtigste Punkt der Oktober-Sitzung ist der **Beitritt des Marktes Goldbach zum Energiewerk Landkreis Aschaffenburg**, kurz „ELA“.

ELA wird eine interkommunale Gesellschaft bei der optimalerweise alle 32 Kommunen im Landkreis Aschaffenburg und die Kreisverwaltung gemeinsam den Ausbau erneuerbarer Energien im Kreis Aschaffenburg vorantreiben. Die Gemeinden sitzen so bei der Planung gleich mit im Boot. Neu zu bauende Windräder oder Solar-Parks in der Region sollen nicht in die Taschen fremder Investoren wirtschaften und die Menschen im Kreisgebiet sollen vom produzierten Strom selbst mit profitieren können. Das Energiewerk Landkreis Aschaffenburg wird Projekte entwickeln, die dann im Landkreisgebiet errichtet werden. Beim Bau der Anlagen sollen Bürgergenossenschaften oder kommunale Energieversorger beteiligt werden. Durch die gemeinsame Entwicklung und Umsetzung von Projekten im Bereich "erneuerbarer Energien" im Landkreis können finanzielle und organisatorische Synergien geschaffen werden und die Wertschöpfung bleibt in den Kommunen. Eine wichtige Weiche in Richtung Energiewende. Wie sieht es der Marktgemeinderat?

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin FWG

Themen im Gemeinderat – 11/2023

Der **Bebauungsplan „Ziegeleien“** aus dem Jahr 1982, mit zwei Änderungen aus den Jahren 1984 und 1987, wurde überarbeitet und den aktuellen städtebaulichen Ansprüchen angepasst. Vor allem Festsetzungen von Klimaschutz, Solar- und Photovoltaikpflicht, Schaffung von Gründächern, Installation von Zisternen, Verbot von „Steingärten“ oder auch die Ergänzung für Tinyhouses wurden eingearbeitet.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes wird dem Rat vorgestellt.

Die **Feuerwehr braucht eine neue Drehleiter**. Die aktuell vorhandene Drehleiter wurde 2003 beschafft und entspricht nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik. Eine neue Drehleiter hat etwa 3 Jahre Lieferzeit. Durch eine Entscheidung am Freitag können die Anschaffungskosten im Investitionsprogramm des Gemeindehaushalts aufgenommen werden.

Preisanpassungen über Dienstleistungen der Feuerwehr Goldbach.

Der Markt Goldbach betreibt sehr erfolgreich den Schlauchpflegepool für Landkreisfeuerwehren. Inzwischen sind 33 Feuerwehren aus 20 Kommunen dem Schlauchpflegepool beigetreten, weitere 14 Feuerwehren und 8 Firmen nutzen die Dienstleistungen der Schlauchpflege. Lohnerhöhungen und die Beschaffung einer neuen Schlauchpflegeanlage machen eine Preisanpassung ab Januar 2024 notwendig.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin FWG

Themen im Gemeinderat – 12/2023

Zum Jahresschluss stehen die **Budgets** auf der Tagesordnung: Grundschule, Mittelschule, offene Ganztagschule/ Kombi-Kids, der kommunale Kindergarten, aber auch die Feuerwehren, unsere Schwimmbäder und der Forstbetrieb - alle haben eigene finanzielle Rahmen, über die frei verfügt werden kann. Hier werden die geplanten Ausgaben für das nächste Jahr festgehalten, damit diese im neuen Haushalt 2024 berücksichtigt werden. Die jeweiligen Verantwortlichen haben im Vorfeld ihre Budgets mit der Kämmerei abgestimmt.

Die Räte haben hier die Gelegenheit zu einzelnen Punkte Stellung zu nehmen oder Fragen zu stellen. Angesichts der angespannten finanziellen Lage unterliegen einige Budgets weiterhin einer 5% Haushaltssperre.

Des Weiteren wird die Verwaltung über die **Beteiligung des Marktes Goldbach an Unternehmen in der Privatrechtsform** berichten.

Die **Jahresrechnung 2022** wurde örtlich durch den Rechnungsprüfungsausschuss geprüft und der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses wird darüber berichten.

Letzter Punkt der Tagesordnung wird die **neue interkommunale Gesellschaft ELA, Energiewerk Landkreis Aschaffenburg**, sein. Hier wird die bereits beschlossene Satzung in geänderter Form zur Abstimmung gebracht, um das gemeinsame Kommunalunternehmen schnellstmöglich zu gründen.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin FWG

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.